



AKTIONÄRSBRIEF
BERICHT ÜBER DAS 1. HALBJAHR 2020

LINZ TEXTIL HOLDING AG

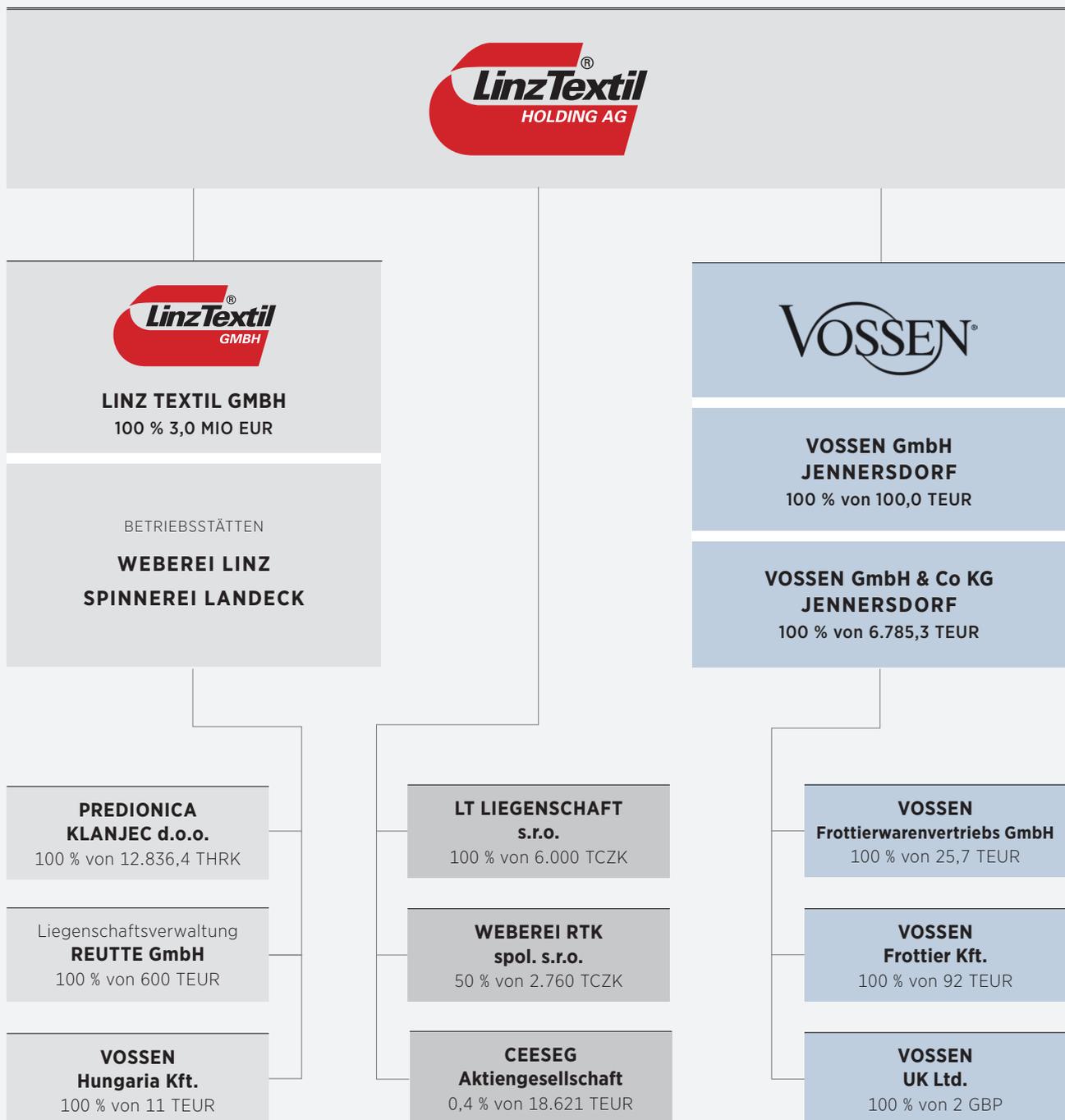


INHALTSVERZEICHNIS

Konzernstruktur	4
Lagebericht	5
Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2020	
Konzernbilanz zum 30. Juni 2020	8
Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das 1. Halbjahr 2020	9
Konzern-Kapitalflussrechnung für das 1. Halbjahr 2020	10
Konzern-Eigenkapital-Veränderungsrechnung für das 1. Halbjahr 2020	11
Ausgewählte erläuternde Angaben zum Anhang	12
Erklärung des Vorstandes	18

Konzernstruktur

(Stand: 30. Juni 2020)



AKTIENKAPITAL

Das Grundkapital der Linz Textil Holding AG beträgt EUR 6,0 Mio. und setzt sich unverändert aus 300.000 Stückaktien zusammen. Der Kurs der Aktie lag per 30.06.2020 bei EUR 250,00 gegenüber dem Kurswert von EUR 280,00 zum Stichtag am 31.12.2019.

ALLGEMEINE WIRTSCHAFTSLAGE

Die wirtschaftliche Entwicklung im 1. Halbjahr 2020 stand ganz im Zeichen der sich rasch ausbreitenden Covid-19 Pandemie. Die in den jeweiligen Staaten getroffenen einschneidenden Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie haben zu weitreichenden Einschränkungen wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Aktivitäten geführt. Weitläufige Grenzsicherungen und Transporteinschränkungen haben die globalen Wertschöpfungsketten jäh unterbrochen. Der öffentliche Sektor versucht, durch umfassende geld- und fiskalpolitische Maßnahmen, die negativen Auswirkungen der Pandemie auf Haushalte und Unternehmen zu mildern. Umfangreiche Kurzarbeitsregelungen und Lohnsubventionen sollen die Einbrüche im Arbeitseinkommen abfedern und so die privaten Konsumausgaben stimulieren. Zur Absicherung der Überlebensfähigkeit der Unternehmen werden Steuerstundungen, Kreditgarantien und die Subventionierung von Fixkosten gewährt.

Auch wenn in jüngster Zeit vereinzelt konjunkturell leicht positive Entwicklungen zu verzeichnen sind, so bleibt doch die Unsicherheit über Ausmaß und Dauer des wirtschaftlichen Einbruches nach wie vor hoch. Viel wird davon abhängen, ob es in den kommenden Monaten gelingt, das Infektionsgeschehen unter Kontrolle zu bringen. Es ist jedoch zu befürchten, dass es noch einiger Jahre bedarf, bis die Weltwirtschaft wieder Vorkrisenniveau erreicht hat.

EIGENE GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Im 1. Halbjahr 2020 erzielte die Linz Textil-Gruppe Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 40.605. Gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres ergibt sich ein Rückgang um TEUR 8.259 bzw. 17 %. In dieser Umsatzentwicklung spiegeln sich die negativen Auswirkungen der Covid-19 Pandemie auf die Geschäftstätigkeit wider. Von diesem Umsatzrückgang sind alle Segmente der Linz Textil-Gruppe – wenn auch in unterschiedlicher Intensität – betroffen. Das Segment „Textile Halbfabrikate“ ist vom Umsatzrückgang stärker betroffen als das Segment „Textile Fertigfabrikate“. Der zu Beginn der Covid-19 Pandemie massiv eingebrochene Umsatz im Segment „Textile Fertigfabrikate“ konnte durch eine seit Öffnung der Geschäfte anhaltend starke Kundennachfrage teilweise aufgeholt werden. Im Segment „Textile Halbfabrikate“ hat die schwache Nachfrage in den Marktbereichen Mode und technische Textilien zu einem signifikant stärker ausgeprägten Umsatzrückgang geführt.

Im 1. Halbjahr 2020 konnte ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von TEUR 788 erzielt werden. Angesichts der Covid-19 Pandemie, mit all ihren negativen gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen, kann dieses Ergebnis als durchaus erfreulich betrachtet werden. Ein Vergleich mit der Ertragslage im 1. Halbjahr des Vorjahres ist nur eingeschränkt möglich, da das Ergebnis im Vorjahr wesentlich von Einmaleffekten aus dem Verkauf von nicht betriebsnotwendigen Liegenschaften positiv beeinflusst wurde. Der Cash flow aus betrieblicher Tätigkeit beträgt im 1. Halbjahr 2020 TEUR 4.044 und hat sich im Vorjahresvergleich nahezu verdoppelt.

Die zum 30.06.2020 ausgewiesene Bilanzsumme in Höhe von TEUR 96.191 hat sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31.12.2019 um TEUR 3.927 erhöht. Der wesentliche Grund für diesen Anstieg ist ein zur Jahresmitte angestiegenes kurzfristiges Vermögen. Zum Jahresende 2020 wird es in diesem Bereich zu einem spürbaren Rückgang kommen. Die Eigenkapitalquote beträgt rund 85 % und weist nach wie vor einen äußerst soliden Wert aus. Dies verschafft ausreichend Stabilität, welche angesichts der weltweit angespannten Wirtschaftslage und der spezifischen Risikosituation in der Textilindustrie auch notwendig ist.

MITARBEITER

Mit Ende des ersten Halbjahres 2020 beschäftigte die Linz Textil-Gruppe 541 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2019 zeigt sich ein Rückgang um 22 Personen. Der rückläufige Personalstand ist neben einiger nicht nachbesetzter Pensionierungen auf kurzfristige Anpassungen an die Auswirkungen der Covid-19 Pandemie im Segment „Textile Fertigfabrikate“ zurückzuführen.

INVESTITIONEN

Das Investitionsvolumen im Segment „Textile Halbfabrikate“ betrug im 1. Halbjahr 2020 rund EUR 3,0 Mio. und liegt damit deutlich über dem Vergleichswert des Vorjahres (EUR 1,2 Mio.). Der Großteil der Investitionstätigkeit entfällt dabei auf die Neuerrichtung eines Versandlagers in der Viskose-Spinnerei am kroatischen Standort Klanjec. Die im Vorjahr begonnene Bautätigkeit verläuft plangemäß, sodass die Fertigstellung und Inbetriebnahme im 2. Halbjahr 2020 erfolgen wird. Der direkte Kundenversand vom Produktionsstandort Klanjec ermöglicht eine effizientere Lagerbewirtschaftung und reduziert die Frachtkosten.

In der Weberei Linz erfolgte durch die Investition in eine neue Greiferwebmaschine eine weitere Anpassung des Maschinenparks an sich ändernde Markterfordernisse.

In der Baumwoll-Spinnerei Landeck wird – wie schon in den Vorjahren – laufend in die Modernisierung des Maschinenparkes investiert. Eine neue Baumwollaufbereitungsanlage, für welche Anzahlungen in Höhe von TEUR 400 geleistet wurden, wird ab dem 2. Halbjahr 2020 einen wichtigen Beitrag zum optimierten Produktionsablauf leisten. Zusätzlich wurde in ein neues Laborprüfgerät zur weiteren Absicherung der hohen Produktqualität investiert.

Im Segment „Textile Fertigfabrikate“ ist im Jahr 2020 die Investitionstätigkeit weniger stark ausgeprägt. Es wurden Anzahlungen für drei neue Webmaschinen geleistet. Die Inbetriebnahme dieser Maschinen im 2. Halbjahr 2020 trägt zur Effizienzsteigerung der Produktion und Aufrechterhaltung der hohen Produktqualität bei. Bedingt durch die wochenlange Schließung von Einzelhandelsgeschäften der Textilbranche, in den Hauptmärkten Deutschland und Österreich, konnten deutlich geringere Investitionen in Shop-in-Shop Systeme bei Vertriebspartnern vorgenommen werden.

Wie schon im Vorjahr, stand auch im 1. Halbjahr 2020 die Investitionstätigkeit im Bereich der Finanzimmobilien ganz im Zeichen der Neuerrichtung des „spinnerei designhotel® linz“. Am ehemaligen Standort des „Ebelsbergerhof“ wird ein Hotel mit 125 Zimmern errichtet. Die diesbezüglichen Bauarbeiten sind zur Jahresmitte schon weit fortgeschritten und in einigen Teilbereichen gänzlich abgeschlossen, sodass mit der planmäßigen Eröffnung im September 2020 gerechnet werden kann.

AUSBLICK

Die negativen Auswirkungen der Covid-19 Pandemie zeigten sich in den einzelnen Segmenten der Linz Textil-Gruppe unterschiedlich. Das Segment „Textile Halbfabrikate“ ist im Vergleich zum Vorjahr mit einer schwächeren Auftragslage konfrontiert. Insbesondere die schwächere Nachfrage aus den Branchen Mode, Automotiv, Flugzeug- und Schiffsbau wird auch im 2. Halbjahr 2020 zu geringeren Umsatzerlösen im Vergleich zum Vorjahr führen.

Die Auftragslage im Segment „Textile Fertigfabrikate“ war zu Beginn der Covid-19 Pandemie massiv eingebrochen. Seit Wiederöffnung der Möbelhäuser konnten durch den Nachfrageboom bei Heimtextilien in den letzten Monaten deutliche Absatzsteigerungen erzielt werden. Bei diesem Nachfrageanstieg handelt es sich allerdings um Vorzieheffekte und die Nachfragekurve wird sich im kommenden Jahr wieder abflachen. Das Umsatzniveau des Vorjahres wird im Segment „Textile Fertigfabrikate“ aus heutiger Sicht erreicht werden.

Die Linz Textil-Gruppe hat die Zeit des Lockdowns genützt, um Innovationsprojekte und die Entwicklung neuer Produkte voranzutreiben. So wurden in der Viskose-Spinnerei erste Naia® Mischungen mit Polyester ausgesponnen. Die Weberei hat mit einem renommierten Hersteller von Reisekoffern einen biologisch abbaubaren Staubsack entwickelt. Mit der Entwicklung eines antibakteriellen Handtuchs hat das Tochterunternehmen Vossen ihre starke Innovationskraft wieder unter Beweis gestellt.

Die Linz Textil-Gruppe wird auch im 2. Halbjahr 2020 Maßnahmen zur Erzielung kurzfristiger Kosteneinsparungen vorantreiben. Insbesondere für das Segment „Textile Halbfabrikate“ ist noch nicht absehbar, ob die Marktschwäche eine anhaltende strukturelle Abschwächung darstellen wird. Vor diesem Hintergrund werden verschiedene Auslastungsszenarien analysiert.

Die breite Diversifikation der Linz Textil-Gruppe sorgt auch im herausfordernden Geschäftsjahr 2020 für eine stabile Eigenkapitalquote. Aufgrund des volatilen Marktumfeldes und der damit verbundenen Planungsunsicherheit verzichtet der Vorstand auf eine Ergebnisprognose für 2020.

Konzernbilanz zum 30. Juni 2020

mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen zum 31.12.2019 in tausend Euro (TEUR)

		30.06.2020	31.12.2019
		EUR	TEUR
AKTIVA			
	A. Langfristige Vermögenswerte		
	I. Immaterielle Vermögenswerte	407.465	481
	II. Sachanlagen	26.622.011	27.555
	III. Nutzungsrechte	528.230	596
	IV. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	28.663.661	26.296
	V. Finanzielle Vermögenswerte	1.740.104	2.385
	VI. Latente Steuererstattungsansprüche	288.289	334
		58.249.760	57.647
	B. Kurzfristige Vermögenswerte		
	I. Vorräte	22.716.110	22.319
	II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.731.417	7.538
	III. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	150.003	237
	IV. Steuerforderungen	220.481	237
	V. Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	1.443.764	341
	VI. Zahlungsmittel	4.679.709	3.639
		37.941.484	34.311
	C. Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0	306
		96.191.244	92.264
	PASSIVA		
	A. Eigenkapital		
	I. Grundkapital	6.000.000	6.000
	II. Kapitalrücklagen	777.599	778
	III. Neubewertung Wertpapiere	0	6
	IV. Neubewertung Nettoschuld aus einem leistungsorientierten Plan	-5.008.882	-5.195
	V. Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung	-319.780	-215
	VI. Einbehaltene Gewinne	80.683.013	80.070
		82.131.950	81.444
	B. Langfristige Schulden		
	I. Rückstellungen für Sozialkapital	5.910.533	6.249
	II. Verzinsliche finanzielle Verbindlichkeiten	1.323.545	368
	III. Latente Steuerschulden	742.867	809
		7.976.945	7.426
	C. Kurzfristige Schulden		
	I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.754.714	461
	II. Verzinsliche finanzielle Verbindlichkeiten	214.627	233
	III. Übrige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.319.358	1.042
	IV. Übrige kurzfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	2.598.650	1.614
	V. Sonstige Rückstellungen	0	26
	VI. Steuerschulden	195.000	0
		6.082.349	3.376
	D. Schulden iZm zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	0	18
		96.191.244	92.264

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das 1. Halbjahr 2020

mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in tausend Euro (TEUR)

	01.01. - 30.06.2020 EUR	01.01. - 30.06.2019 TEUR
1. Umsatzerlöse	40.604.596	48.864
2. Veränderungen des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	276.646	648
3. Sonstige betriebliche Erträge	3.419.482	8.131
4. Betriebsleistung	44.300.724	57.643
5. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-23.868.296	-29.085
6. Personalaufwand	-10.322.691	-10.353
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-4.587.952	-4.939
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.584.266	-5.422
9. Ergebnis vor Zinsen und Steuern sowie sonstigen Finanzerträgen und Finanzaufwendungen	937.519	7.844
10. Zinserträge	3.912	5
11. Zeitwertanpassungen Finanzanlagen	-160.073	-5
12. Zinsaufwendungen	-9.046	-16
13. Sonstige Finanzerträge	75.600	74
14. Sonstige Finanzaufwendungen	-60.400	0
15. Finanzergebnis	-150.007	58
16. Ergebnis vor Steuern (EBT)	787.512	7.902
17. Ertragsteuern	-174.555	-1.808
18. Gewinn	612.957	6.094
Beträge, die in künftigen Perioden nicht ergebniswirksam werden		
19. versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	247.950	-320
20. Ertragsteuern	-61.988	80
Beträge, die in künftigen Perioden möglicherweise ergebniswirksam werden		
21. Unterschied aus Währungsumrechnung	-104.799	5
22. zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente		
Marktwertanpassung	-7.630	7
Umgliederung in den Gewinn/Verlust der Periode	0	0
23. Ertragsteuern	1.907	-2
24. Sonstiges Ergebnis der Periode	75.440	-230
25. Gesamtergebnis nach Steuern	688.397	5.864
Jahresüberschuss, zurechenbar zu		
Aktionären der Muttergesellschaft	612.957	6.094
nicht beherrschende Anteile	0	0
	612.957	6.094
Sonstiges Ergebnis der Periode, zurechenbar zu		
Aktionären der Muttergesellschaft	75.440	-230
nicht beherrschende Anteile	0	0
	75.440	-230
Gesamtergebnis nach Steuern, zurechenbar zu		
Aktionären der Muttergesellschaft	688.397	5.864
nicht beherrschende Anteile	0	0
	688.397	5.864
Ergebnis je Aktie	2,04	20,31

Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

Konzern-Kapitalflussrechnung für das 1. Halbjahr 2020

Geldflüsse aus der Geschäftstätigkeit mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen

	30.06.2020 TEUR	30.06.2019 TEUR
Konzernergebnis	613	6.094
Abschreibungen	4.588	4.939
Zeitwertanpassung von Finanzanlagen	160	4
Veränderung Rückstellung für Sozialkapital	-91	-7
Veränderung latente Steuerschulden und latente Steuererstattungsansprüche	-20	-128
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigem Vermögen	60	-6.147
Ergebnis aus dem Abgang von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	-524	0
Veränderung Vorräte	-397	-3.879
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.192	-1.508
Veränderung Steuerforderungen und sonstige Vermögenswerte	-1.000	288
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	462	641
Veränderung kurzfristige Rückstellungen	-26	-155
Veränderung Steuerschulden	195	1.370
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.249	452
Währungsumrechnungen und andere nicht zahlungswirksame Differenzen	-33	64
Cash flow aus betrieblicher Tätigkeit	4.044	2.028
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen und immaterielles Vermögen	12	6.776
Einzahlungen aus der Veräußerung von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	830	0
Einzahlungen aus langfristigen finanziellen Vermögenswerten	419	0
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielles Vermögen nach Investitionskostenzuschüssen	-5.129	-3.323
Cash flow aus Investitionstätigkeit	-3.868	3.453
Aufnahme von langfristigen Finanzkrediten	1.000	0
Tilgung von langfristigen Finanzkrediten	0	-493
Tilgung von kurzfristigen Finanzkrediten	0	-89
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-138	-108
Dividendenausschüttung	0	-1.200
Cash flow aus Finanzierungstätigkeit	862	-1.890
Veränderung Zahlungsmittel	1.038	3.591
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode*	3.642	663
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	4.680	4.254
* davon TEUR 3 enthalten im Posten „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“		
bezahlte Zinsen	9	16
bezahlte Ertragsteuern (+) / erstattete Ertragssteuern (-)	44	-141
erhaltene Zinsen	2	5
erhaltene Dividenden	76	13

Die bezahlten Zinsen und Steuern sowie die erhaltenen Zinsen und Dividenden sind im Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit erfasst.

Konzern-Eigenkapital-Veränderungsrechnung für das 1. Halbjahr 2020

	Grund- kapital EUR	Kapital- rücklagen EUR	Neu- bewertung Wertpapiere EUR	Neu- bewertung Nettoschuld EUR	Unterschieds- betrag aus Währungs- umrechnung EUR	Einbehaltene Gewinne EUR	Gesamt EUR
--	--------------------------	------------------------------	---	---	---	--------------------------------	---------------

Stand am 1.1.2020	6.000.000	777.599	5.723	-5.194.844	-214.981	80.070.056	81.443.553
Dividende	0	0	0	0	0	0	0
Gewinn/Verlust	0	0	0	0	0	612.957	612.957
Sonstiges Ergebnis	0	0	-5.723	185.962	-104.799	0	75.440
Gesamtperioden- ergebnis	0	0	-5.723	185.962	-104.799	612.957	688.397
Stand am 30.06.2020	6.000.000	777.599	0	-5.008.882	-319.780	80.683.013	82.131.950

Stand am 1.1.2019	6.000.000	777.599	0	-4.723.117	-186.657	69.158.120	71.025.945
Dividende	0	0	0	0	0	-1.200.000	-1.200.000
Gewinn/Verlust	0	0	0	0	0	6.094.166	6.094.166
Sonstiges Ergebnis	0	0	5.329	-240.170	4.749	0	-230.092
Gesamtperioden- ergebnis	0	0	5.329	-240.170	4.749	6.094.166	5.864.074
Stand am 30.06.2019	6.000.000	777.599	5.329	-4.963.287	-181.908	74.052.286	75.690.019

Ausgewählte erläuternde Angaben zum Anhang

ALLGEMEINES

Der vorliegende verkürzte Zwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2020 der Linz Textil-Gruppe wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards für Zwischenberichterstattung (IAS 34), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt.

Der verkürzte Zwischenabschluss enthält in Übereinstimmung mit IAS 34 nicht all jene Informationen und Angaben, die in einem Jahresabschluss verpflichtend sind, und sollte in Verbindung mit dem Konzernabschluss der Linz Textil-Gruppe zum 31. Dezember 2019 gelesen werden.

Im Zwischenabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden befolgt wie im letzten Jahresabschluss. Bei der Summierung gerundeter Beträge und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen Rechendifferenzen auftreten. Aus der erstmaligen Anwendung von neuen oder geänderten Standards und Interpretationen (Definition des Geschäftsbetriebs (Änderungen an IFRS 3), Definition der Wesentlichkeit (Änderungen IAS 1 und IAS 8), Verweise auf das Rahmenkonzept (Änderungen Rahmenkonzept) und Zinssatz-Richtgrößen-Reform (Änderungen IFRS 9, IAS 39 und IFRS 7)) haben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den verkürzten Zwischenabschluss ergeben.

Bei der Erstellung des Zwischenabschlusses müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können. Mit Ausnahme der Änderungen aufgrund des Ausbruchs der Covid-19 Pandemie, die im Abschnitt „Auswirkungen von Covid-19“ beschrieben sind, sind die wesentlichen Annahmen und Schätzungsunsicherheiten unverändert zu jenen, die im letztjährigen Konzernanhang beschrieben sind. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Der vorliegende Bericht der Linz Textil-Gruppe wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

SAISONEINFLÜSSE, KONJUNKTUREINFLÜSSE

Saisonelle Schwankungen sind nur im Segment „Textile Fertigfabrikate“ wirksam, jedoch für die Gruppe in ihrer Gesamtheit nicht von wesentlicher Bedeutung.

VERÄNDERUNG UNTERNEHMENSSTRUKTUR

Mit Vertrag vom 27. Jänner 2020 wurde das nicht operativ tätige Tochterunternehmen Linz Textil JH s.r.o um TEUR 830 verkauft. Das übertragene Nettovermögen betrug TEUR 306.

DIVIDENDENZAHLUNG

Über die Ausschüttung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2019 wird in der 142. ordentlichen Hauptversammlung am 2. September 2020 entschieden. Der Vorstand und der Aufsichtsrat der Linz Textil Holding AG schlagen vor, eine Dividende in Höhe von EUR 18,00 je Stückaktie, auszuschütten. Die Dividende setzt sich aus der auf EUR 2,00 halbierten Grunddividende und einer Sonderdividende von EUR 16,00 zusammen. Basierend auf 300.000 Stückaktien ergibt sich ein Dividendenbetrag von EUR 5.400.000,00.

Die Sonderdividende wird zur Gänze aus den außerordentlichen Erlösen des Projektes „Verkauf von Immobilien zur Eigenkapitalfinanzierung des „spinnerei designhotel® linz“ finanziert. Sie macht 29 % dieser außerordentlichen Erlöse nach Steuer aus. Die Folgen der Covid-19 Pandemie wurden in den Hochrechnungen für das Geschäftsjahr 2020 beurteilt und als beherrschbar eingeschätzt. Die Dividende in Höhe von EUR 5.400.000,00 kann zur Gänze aus der frei vorhandenen Liquidität beglichen werden.

SEGMENTE

Das laufende Management-Reporting der Linz Textil-Gruppe basiert auf lokalen Rechnungslegungsvorschriften. Dementsprechend wird bei der Segmentberichterstattung eine Überleitung von lokalen Rechnungslegungsvorschriften auf Werte gemäß IFRS gezeigt.

Im 1. Halbjahr 2019 sind in der Kategorie „Sonstige“ im Ergebnis vor Steuern (EBT) Erträge aus der Veräußerung nicht betriebsnotwendiger Liegenschaften in Höhe von TEUR 6.142 enthalten.

SEGMENTBERICHT NACH GESCHÄFTSBEREICHEN FÜR DAS 1. HALBJAHR 2020

Werte in TEUR	Textile Halbfabrikate	Textile Fertigfabrikate	Sonstige	IFRS Anpassung	Konzern- anpassung	Gesamt
Außenumsätze	27.428	13.562	1.194	-1.579	0	40.605
Innenumsätze	39	0	889	0	-928	0
Summe Umsatzerlöse	27.467	13.562	2.083	-1.579	-928	40.605
Finanzergebnis	868	-91	312	-369	-870	-150
Ergebnis vor Steuern (EBT)	966	631	726	-1.144	-391	788
Segmentvermögen	48.911	23.566	36.910	2.652	-15.848	96.191
Segmentschulden	5.889	13.275	9.331	1.427	-15.863	14.059
Investitionen in immaterielles Anlagevermögen u. Sachanlagen	2.979	250	2.732	0	0	5.961
Planmäßige Abschreibungen	2.728	777	410	675	-2	4.588

SEGMENTBERICHT NACH GESCHÄFTSBEREICHEN FÜR DAS 1. HALBJAHR 2020

Werte in TEUR	Österreich	Deutschland	EU ohne Österr. und Deutschl.	Übrige	IFRS-/Konzern- Anpassung	Gesamt
Außenumsätze	12.806	15.530	12.224	2.552	-2.507	40.605

Werte in TEUR	Österreich	EU ohne Österreich	Übrige	IFRS- Anpassung	Konzern- npassung	Gesamt
Langfristiges Segmentvermögen (ohne finanzielle Vermögenswerte und latente Steuern)	44.109	11.087	0	2.414	-1.389	56.221

SEGMENTBERICHT NACH GESCHÄFTSBEREICHEN FÜR DAS 1. HALBJAHR 2019

Werte in TEUR	Textile Halbfabrikate	Textile Fertigfabrikate	Sonstige	IFRS Anpassung	Konzern- anpassung	Gesamt
Außenumsätze	34.930	14.384	1.131	-1.581	0	48.864
Innenumsätze	70	0	895	0	-965	0
Summe Umsatzerlöse	35.000	14.384	2.026	-1.581	-965	48.864
Finanzergebnis	0	-27	36	49	0	58
Ergebnis vor Steuern (EBT)	1.253	-17	6.516	141	9	7.902
Segmentvermögen	51.196	21.495	28.804	10.964	-11.551	100.908
Segmentschulden	14.411	12.005	7.944	2.711	-11.853	25.218
Investitionen in immaterielles Anlagevermögen u. Sachanlagen	1.219	356	1.845	0	0	3.420
Planmäßige Abschreibungen	3.696	798	426	21	-2	4.939

SEGMENTBERICHT NACH GESCHÄFTSBEREICHEN FÜR DAS 1. HALBJAHR 2019

Werte in TEUR	Österreich	Deutschland	EU ohne Österr. und Deutschl.	Übrige	IFRS-/Konzern- Anpassung	Gesamt
Außenumsätze	13.622	19.186	13.653	4.949	-2.546	48.864

Werte in TEUR	Österreich	EU ohne Österreich	Übrige	IFRS- Anpassung	Konzern- npassung	Gesamt
Langfristiges Segmentvermögen (ohne finanzielle Vermögenswerte und latente Steuern)	42.749	11.424	0	2.784	-1.902	55.055

FINANZINSTRUMENTE

Bei jenen Finanzinstrumenten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, entsprechen die Buchwerte zum Stichtag näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert.

Für jene Finanzinstrumente, die systematisch zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewertet werden, werden gemäß IFRS 7 die Levels der Bewertung angegeben. Die folgende Aufstellung analysiert die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Instrumente nach der Art der Bewertungsmethode. Dazu wurden drei Levels von Bewertungsmethoden definiert:

Level 1: Preisnotierung für identische Vermögenswerte oder Schulden auf einem aktiven Markt (ohne Anpassung)

Level 2: Inputs, die für Vermögenswerte oder Schulden entweder direkt (z.B. als Preise) oder indirekt (z.B. abgeleitet von Preisen) beobachtbar sind und nicht unter Level 1 fallen

Level 3: Inputs für Vermögenswerte oder Schulden, die keine am Markt beobachtbaren Daten darstellen

BEIZULEGENDER ZEITWERT 30.06.2020	Level 1 TEUR	Level 2 TEUR	Level 3 TEUR	Summe TEUR
Finanzielle Vermögenswerte				
Zum beizulegenden Zeitwert angesetzte finanzielle Vermögenswerte	1.037	0	0	1.037
Finanzielle Vermögenswerte Finanzanlagen (Beteiligungen)	0	0	279	279
	1.037	0	279	1.316
Finanzielle Verbindlichkeiten				
	0	0	0	0
	0	0	0	0
Summe	1.037	0	279	1.316

BEIZULEGENDER ZEITWERT 30.06.2019	Level 1 TEUR	Level 2 TEUR	Level 3 TEUR	Summe TEUR
Finanzielle Vermögenswerte				
Zum beizulegenden Zeitwert angesetzte finanzielle Vermögenswerte	1.602	0	0	1.602
Finanzielle Vermögenswerte Finanzanlagen (Beteiligungen)	0	0	394	394
	1.602	0	394	1.996
Finanzielle Verbindlichkeiten				
	0	0	0	0
	0	0	0	0
Summe	1.602	0	394	1.996

Im Geschäftsjahr 2020 und im Geschäftsjahr 2019 kam es zu keinen Transfers zwischen den Levels.

GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN PERSONEN

Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen erfolgen zu fremdüblichen Konditionen.

Mit einem Mitglied des Aufsichtsrates nahestehenden Gesellschaft erfolgt ein Leistungsaustausch in geringfügigem Ausmaß. Aus dieser Leistungsbeziehung stehen bei der Linz Textil-Gruppe im ersten Halbjahr 2020 Aufwendungen in Höhe von TEUR 14 (Vorjahr: TEUR 14) zu Buche. Zum 30. Juni 2020 bestanden sowie im Vorjahr aus diesen Geschäftsbeziehungen keine offenen Forderungen oder Verbindlichkeiten.

Im 1. Halbjahr 2018 gewährte eine weitere Gesellschaft, die einem Mitglied des Aufsichtsrates nahesteht, der Linz Textil Holding AG ein Darlehen in Höhe von TEUR 4.000, welches im 2. Halbjahr 2019 zur Gänze zurückbezahlt wurde. Im 1. Halbjahr 2020 wurde von dieser Gesellschaft ein neues Darlehen in Höhe von TEUR 1.000 gewährt. Dieses Darlehen wird mit einem Zinssatz von 1,05 % p.a. verzinst. Im Zusammenhang mit der Darlehensgewährung wurden der Darlehensgeberin keine Sicherheiten gewährt.

AUSWIRKUNGEN VON COVID-19

Die sich seit Jahresbeginn ausbreitende Covid-19 Pandemie stellt für die Linz Textil-Gruppe ein signifikantes Ereignis im Sinne von IAS 34.15-15C dar. Es bestehen keine Unsicherheiten in Bezug auf die Unternehmensfortführung für die Linz Textil-Gruppe. Die finanziellen Risiken haben sich nicht wesentlich verändert, zumal die Linz Textil-Gruppe auch zum 30.06.2020 keinerlei Bankverbindlichkeiten ausweist. Angesichts einer äußerst soliden Eigenkapitalquote von rund 85 % ist der Konzern keinen typischen Finanzierungs- und Liquiditätsrisiken ausgesetzt.

Die wesentlichen Auswirkungen von Covid-19 stellen sich wie folgt dar:

- Die Umsatzerlöse haben sich je Segment in unterschiedlicher Intensität reduziert. Das Segment „Textile Halbfabrikate“ ist vom Umsatzrückgang stärker betroffen als das Segment „Textile Fertigfabrikate“. Der zu Beginn der Covid-19 Pandemie massiv eingebrochene Umsatz im Segment „Textile Fertigfabrikate“ konnte durch eine seit Öffnung der Geschäfte anhaltend starke Kundennachfrage teilweise aufgeholt werden. Im Segment „Textile Halbfabrikate“ hat die schwache Nachfrage in den Markt Bereichen Mode und technische Textilien zu einem signifikant stärker ausgeprägten Umsatzrückgang geführt.
- An Zuwendungen der öffentlichen Hand hat die Linz Textil-Gruppe ausschließlich Unterstützung im Zusammenhang mit Kurzarbeit erhalten. Diese Zuschüsse wurden planmäßig im Gewinn oder Verlust erfasst.
- Diverse Aufwendungen, wie beispielsweise Fracht- und Reisekosten, haben sich Covid-19 bedingt vermindert.
- Die aufgrund höher erwarteter Kreditausfälle gekürzten Limite bei Kreditversicherern haben die Erzielung von Umsätzen eingeschränkt, aber kaum Auswirkung auf das Kreditrisiko. Dies hat lediglich zu einer unwesentlichen Erhöhung der Gruppenwertberichtigung geführt.
- Die Linz Textil-Gruppe hat geprüft, ob ein Anhaltspunkt für eine anlassbezogene Wertminderung eines Vermögenswertes vorliegt. Es wurden interne und externe Quellen, wie Markttrenditen, Marktentwicklung und das rechtliche Umfeld, analysiert, wobei sich teilweise vorübergehend negative Effekte gezeigt haben. Es wird jedoch erwartet, dass sich diese Effekte langfristig wieder ausgleichen. Basierend auf diesen Annahmen und unter Zugrundelegung aktualisierter Planungsrechnungen wurde der Barwert künftiger Cash-Flow's je zahlungsmittelgenerierender Einheit ermittelt. Der so ermittelte Nutzungswert liegt bei jeder zahlungsmittelgenerierenden Einheit über dem jeweiligen Buchwert des Anlagevermögens. Für die Linz Textil-Gruppe ergibt sich somit kein Wertminderungsbedarf.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

Erklärung des Vorstandes

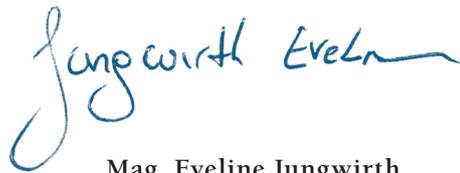
Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2020 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht zum 30. Juni 2020 des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2020 und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2020, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres 2020 und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Linz, am 17. August 2020

Der Vorstand



Mag. Friedrich Schopf



Mag. Eveline Jungwirth



4030 Linz
Wiener Straße 435
Tel: +43 (732) 3996-0
Fax: +43 (732) 3996-78
E-Mail: holding@linz-textil.at
www.linz-textil.at